

**TECHNISCHES MERKBLATT 07.02.08-SVN****FASSADENFARBEN**

# Siliconcolor

mikroarmierte Silikon Fassadenfarbe

**1. Merkmale, Anwendung**

Siliconcolor ist eine mikroarmierte Fassadenfarbe auf Wasserdispersionsbasis von Silikonbindemitteln. Geeignet zum dekorativen Schutz aller Arten von harten, grob aufgerauten oder rauen und glatten oder feinrauen, auch geflickten und im Hinblick auf die Rauheit nicht ebenen Fassadenoberflächen (mindestens einen Monat alte Kalkstein- und Zementputze, mindestens 1 Monat alte Rohbetonfassadenoberflächen, Faserzement und ähnliche Fassadenplatten u. ä.). Der mit dünnen synthetischen Fasern armerter Farbfilm reißt an Stellen mit übermäßig dicken Anstrichen in Rissen, Rinnen und Vertiefungen nicht auf, er überträgt auch gut Haarige, d.h. bis zu 0,3 mm breite Risse. Möglich auch ein Anstrich auf gut haftenden alten Acryl-, Silikat- und Silikonbeschichtungen sowie auf dekorativen Putztypen aller Art.

Die gefärbten Oberflächen sind langanhaltend resistent gegen Infektionen mit den häufigsten Arten von Wandalgen und Schimmelpilzen, daher ist JUBIZOL Siliconcolor auch für die Pflegeteiche mit Wandalgen und mit Schimmelpilz befallenen Fassadenoberflächen geeignet, wenn diese zuvor wirksam desinfiziert wurden. Die Farbe zeichnet sich durch eine hervorragende Deckkraft, eine gute Dampfdurchlässigkeit und eine lang anhaltende hohe Wasserabweisung aus. Der Farbfilm haftet perfekt auf dem Untergrund, ist beständig gegen Rauchgase, UV-Strahlen und andere atmosphärische Einflüsse, relativ schlecht haften darauf Staub und andere Unreinheiten – deswegen ist er bei allen klimatischen Bedingungen beständig, auch auf stark dem Regen ausgesetzten Fassadenflächen hoher Gebäude mit minimalen Dachgesimsen.

**2. Verpackungsarten, Farbtöne**

Plastikeimer pro 5 und 15 l:

- weiß (Farbton 1001)
- mit \* gekennzeichnete Farbtöne mit den Endungen C, D, E und F aus der Farbkarte JUB FAVORITE FEELINGS - (in den JUMIX Mischanlagen an den Verkaufsstellen!)
- Tönung ist auch nach einigen anderen Farbkarten möglich \* (in den JUMIX Mischanlagen an den Verkaufsstellen)
- unter Umständen sind auch Farbtöne nach speziellem Kundenwunsch mischbar.
- Verschiedene Farbtöne können im beliebigen Verhältnis untereinander gemischt werden!

\* Die Anzahl der Farbtöne kann aufgrund bestimmter Einschränkungen niedriger als die Gesamtzahl der Farbtöne in den Farbkarten sein

**3. Technische Daten**

Dichte (kg/dm <sup>3</sup> )		~1,61
Gehalt von flüchtigen organischen Stoffen HOS (VOC) (g/l)		<13 EU VOC Grenzwert – Kat. A/c (ab 01.01.2010): <40
Trocknung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	oberflächentrocken	~3
	weiterverarbeitbar	~6

Eigenschaften des trockenen Farbfilms	Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient $\mu$ (-)	<270
		Sd Wert (d = 150 $\mu$ m) (m)	<0,04 Klasse I (hohe Dampfdurchlässigkeit)
	Wasseraufnahme $w_{24}$ EN 1062-3 (kg/m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> )		<0,06 Klasse III (niedrige Wasseraufnahme)
	Haftung auf Standard Kalkzementputz (1 : 1 : 6) EN 24624 (MPa)		>0,5
	Glanz		matt

Hauptbestandteile: Silikon- und Styrolacrylatbindemittel, feine Calcit- und Alumosilikatfüllstoffe, synthetische Mikrofasern, Titandioxid, Celluloseverdicker, Wasser

#### 4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund soll fest, trocken und sauber sein – frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, Schalungsölen, Fetten und sonstigem Schmutz.

Die Trocken- bzw. Reifezeit von neu angebrachten Putzen beträgt unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. L-Feuchtigkeit = 65 %) mindestens 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke, von Betonuntergründen mindestens einen Monat. Vor einem Auffrischungsanstrich sind zuerst sämtliche alte, schlecht haftende und durch Wasser leicht und schnell aufweichbare Anstriche, Spritze und sonstige dekorative Beschichtungen zu entfernen. Wir empfehlen für besonders stark verschmutzte Flächen sowie alle Betonflächen sowie mit Algen bzw. Schimmel befallene Flächen vorab mit einem heißem Wasserstrahl oder Dampf zu reinigen - letztere nach dem Reinigen unbedingt desinfizieren.

Bei möglichen Reparaturen von beschädigten Fassadenflächen ist ein Verfahren anzuwenden, dass der reparierten Stelle in Bezug auf Rauheit den bestmöglichen Grad der Egalisierung ermöglicht.

Vor dem ersten oder auch dem Auffrischungsanstrich unbedingt vorgrundieren. Wir empfehlen dazu folgende wasserverdünnte Materialien SILICONE Primer (SILICONE Primer : Wasser = 1 : 1), mit Wasser verdünnter JUKOL Primer (JUKOL Primer : Wasser = 1 : 1) oder einfach wasserverdünnte Farbe (Siliconcolor : Wasser = 1 : 1), die mit einem Maler- oder Maurerpinsel oder einer langflorigen Fell- bzw. Textilmalerrolle aufgetragen wird (SILICONE Primer und JUKOL Primer können auch mit einem Spritzverfahren aufgetragen werden).

Falls der Untergrund Haarissig ist, ein- oder zweimal mit REVITAL Primer beschichten. Vor Gebrauch gut mischen und ggf. mit SILICATE Primer auf 10% verdünnen. Nur mit einem Maler- oder Maurerpinsel aufgetragen.

Die Farbe kann unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. L-Feuchtigkeit = 65 %) nach 6, falls es sich um REVITAL Primer handelt, bzw. 12 (JUKOL Primer) Stunden nach der Grundierung aufgetragen werden.

Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch (in Abhängigkeit des Saugverhaltens und der Rauheit des Untergrundes):

SILICONE Primer	90 – 100 ml/m <sup>2</sup>
oder	
JUKOL Primer	90 – 100 ml/m <sup>2</sup>
oder	
Siliconcolor	100 – 120 ml/m <sup>2</sup>
oder	
REVITAL Primer	~300 ml/m <sup>2</sup>

## 5. Verarbeitung

Die Farbe vor dem Auftragen lediglich sorgfältig durchmischen, bei Bedarf mit Wasser auf die technik- und verhältnisbedingte benötigte Konsistenz verdünnen (max. 10 %).

Die Farbe, die zum Anstrich der Abschlusswandfläche (oder noch besser: aller Flächen am Gebäude, die im selben Farbton gestrichen werden) benötigt wird, in einem entsprechend großen Gefäß ausgleichen. Für größere Flächen, für die technisch nicht möglich ist, die für einen Anstrich – auftragsausreichende Menge auszumischen, sollten in einem Gefäß mindestens 3 Eimer Farbe untereinander durchgemischt werden. Wird von dieser ausgemischten Farbe ein Drittel aufgebraucht, neue Farbe hinzufügen und gut durchmischen. Ein Ausgleichen von einem nicht verdünnten Weiß mit derselben Ansatznummer bzw. desselben Herstelldatums ist nicht erforderlich.

Jegliche »Korrektur« des Farbtones (abtönen, verdünnen usw.) während des Anstrichs ist nicht erlaubt. Die für die einzelnen Flächen benötigte Farbmenge, wird aus der Größe der Fläche und den Daten über den Durchschnittsverbrauch ausgerechnet oder geschätzt, in besonderen Fällen wird der Verbrauch durch Messen an einer ausreichend großen Testfläche ermittelt.

## 6. Auftragen

Die Farbe wird in zwei Schichten (in Ausnahmefällen in drei) aufgetragen; entweder mit einer langflorigen Fell- oder Textilmalerrolle (Florlänge von 18 bis 20 mm; aus Echt- oder Kunstfell beziehungsweise Textilbezug aus verschiedenen Kunstfasern – Polyamid, Dralon, Vestan, Nylon, Perlon oder Polyester), einem Malerpinsel für Dispersions- Wandfarben.

Beim Auftrag mit einer Malerrolle ein geeignetes Abstreifgitter benutzen; die zweite bzw. dritte Schicht kann erst auf die vollkommen trockene Vorschicht aufgetragen werden – unter normalen Bedingungen (+20°C, rel. Luftfeuchte = 65 %) nach ca. 6 Stunden (niedrigere Temperaturen und hohe Luftfeuchte verlängern diese Zeit wesentlich!)

Die einzelnen Wandflächen ohne Unterbrechung vom äußeren Rand zum anderen streichen. Flächen, die mit einer normalen, langflorigen Malerrolle unzugänglich sind (Ecken, Mulden, enge Leibungen u. ä.), unbeachtet der obigen Anweisung, immer als erste streichen und dazu geeignete Pinsel oder den Umständen angepasste kleinere Malerrollen zu Hilfe nehmen.

Ein Auftragen ist ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima -Verhältnissen möglich: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +30 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Fassadenflächen werden vor Sonne, Wind und Niederschlägen mit Vorhängen geschützt, trotz des Schutzes sollte aber bei Regen, Nebel oder starkem Wind ( $\geq 30$  km/h) nicht gearbeitet werden.

Frisch gestrichene Flächen sind unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) spätestens in 24 Stunden Niederschlagsfest.

Der Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch bei einem Zweischichtanstrich:  
200 – 400 ml/m<sup>2</sup>, abhängig vom Saugverhalten und der Rauheit des Untergrundes

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, trockene Flecken können nicht entfernt werden.

## 7. Arbeitsschutz

Detaillierte Hinweise zum Umgang mit dem Produkt, zur Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung, zur Abfallentsorgung, zur Reinigung von Werkzeugen, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Warnhinweisen, Gefahrenkomponenten, Gefahrenhinweisen und Sicherheitserklärungen sind im Sicherheitsdatenblatt des Produkts aufgeführt. Sie können es auf der Jub-Website finden oder beim Hersteller oder beim Verkäufer anfordern. Bei der Anwendung des Produkts müssen die Anweisungen und Vorschriften für den Schutz der Bau-, Fassaden- und Malerarbeiten eingehalten werden.

## 8. Pflege und Auffrischen der gestrichenen Flächen

Gestrichene Fassadenflächen erfordern keine besonderen Pflegemaßnahmen. Nichthaftender Staub und sonstiger nichthaftender Schmutz kann abgefeigt, abgesaugt oder mit Wasser abgespült werden. Haftenden Staub und hartnäckigere Flecken durch leichtes Reiben mit einem nassen Tuch oder einem Schwamm, der in einer Lösung gängiger Universal – Haushaltsreiniger getaucht wurde, entfernen und danach mit sauberem Wasser spülen.

Flächen, von denen Schmutz und Flecken auf die oben beschriebene Weise nicht zu entfernen sind, mit einem Auffrischungsauftrag in zwei Schichten streichen, so wie im Kapitel »Auftragen« beschrieben. Eine Grundierung ist unerlässlich außer der letzte Farbauftrag ist nicht älter als zwei Jahre.

## 9. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Lagerung und Transport bei einer Temperatur von +5 °C bis +25 °C. Vor direkter Sonne schützen. Außer Reichweite von Kindern lagern. FROSTFREI LAGERN!

Bei einer Lagerung im Original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 18 Monate haltbar.

## 10. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts- - Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Bei der Herstellung des Produktes werden slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen streng beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

## 11. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Der Farbton kann von dem Abdruck in der Farbkarte oder dem bestätigten Muster abweichen, die insgesamt Farbabweichung  $\Delta E_{2000}$  – gemäß der Norm ISO 7724/1-3 und dem mathematischen Modell CIE DE2000 – beträgt maximal 1,5 für Farbtöne aus der JUB Farbkarte FARBEN UND PUTZE. Prüfungsmaßgebend ist der rechtmäßig getrocknete Farbtonauftrag auf der Testfläche und der Standardobjekt – Farbton, der im TRC JUB d.o.o. aufbewahrt wird. Die Farbe, die nach anderen Farbkarten erstellt wurde, ist für die verfügbaren JUB Basisfarbtöne und Abtönpasten die bestmögliche Annäherung, daher kann die gesamte Farbtonabweichung von dem erwünschten Farbton auch über den oben genannten Grenzwerten liegen. Die Farbtonabweichung, welche die Folge ungeeigneter Arbeitsbedingungen, einer Materialvorbereitung, die nicht den Hinweisen dieses technischen Merkblattes entspricht, des Nichtbefolgens der Ausgleichsregeln, des Auftragens auf einen nicht entsprechend vorbereiteten, zu saugstarkem oder saugschwachen, mehr oder weniger rauen, feuchtem oder ungenügend trockenem Untergrund ist, kann nicht als Reklamationsgrundlage dienen.

Zum Streichen von Fassadenflächen, vor allem Abschlussanstriche von Wärmedämmsystemen, empfehlen wir Farben mit einer Helligkeit (Y) über 25. Dunklere Farben und Farben in intensiven Tönen sind bei härteren Exploitationsbedingungen weniger beständig, weniger niederschlagsfest und neigen mehr zum auskreiden. Beanstandungen zu Änderungen, die auf ausgesetzten Fassadenflächen in Form eines schnelleren Ausbleichens sichtbar werden, sind nicht berechtigt. Daher sollte bezüglich der Verarbeitungsbedingungen dieser Farben und der Pflege der gestrichenen Fläche in jedem konkreten Fall unser Fachmann zu Rate gezogen werden. Eine Liste der in dieser Hinsicht bedenklichen Farbtöne liegt an den Verkaufsstellen mit der JUMIX Mischanlage und in unserer Verkaufs- und Technische-Informationsabteilung vor.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche spätere Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-003/18-pek**, 17. 1. 2018

**JUB d.o.o.**  
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, Slowenien  
Tel: 00386 (0) 1 588 41 00 Zentrale  
00386 (0) 1 588 42 17 Verkauf  
00386 (0) 1 588 42 18 oder 080 15 56 Beratung  
Fax: 00386 (0) 1 588 42 50 Verkauf  
E-Mail: [jub.info@jub.si](mailto:jub.info@jub.si)  
Website: [www.jub.eu](http://www.jub.eu)



Das Produkt ist in einem Unternehmen hergestellt, das Inhaber folgender  
Zertifikate ist: ISO 9001:2008, ISO 14001:2004, OHSAS 18001